

Grüner Fisher Investments GmbH

Rodenbach

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2012 bis zum 31.12.2012**Lagebericht zum Jahresabschluss 2012****der Grüner Fisher Investments GmbH**

Unsere Prognosen für die Kapitalmärkte in 2012 haben sich in fast allen Detailaussagen bestätigt. Wir sahen eine per Saldo sehr positive Entwicklung der globalen Aktienmärkte und erneut Probleme in der Euro-Zone voraus. Das Zinsniveau in den großen Industrienationen sollte weiter historisch niedrig bleiben. Diese Kernaussagen haben sich nahezu exakt bewahrheitet und die Ergebnisse in unseren Anlagestrategien konnten davon profitieren.

Das Marktumfeld hat sich im abgelaufenen Jahr 2012 nur kurzfristig durch die anhaltende Euro- und Staatenkrise verschlechtert. Die Provisionseinnahmen haben sich in 2012 gegenüber 2011 signifikant erhöht. Die Renditen in den verwalteten Kundendepots konnten sich je nach Kundenstrategie und Struktur meist zweistellig entwickeln. Die Summe der verwalteten Vermögenswerte hat sich erneut deutlich erhöht.

Nach wie vor ist die Finanzportfolioverwaltung wie in den vorangegangenen Jahren das wichtigste strategische Geschäftsfeld der Unternehmung. Der Bereich der Kapitalvermittlung wurde in 2012 nur in sehr geringem Umfang betrieben. Lediglich bei Nachfrage wird diese Dienstleistung den Kunden weiterhin als Service angeboten, um vor allem im Bereich der privaten Altersvorsorge sämtliche Produkte abzudecken. Der Schwerpunkt des Unternehmens liegt aber nach wie vor auf dem Gebiet der Finanzportfolioverwaltung.

Das Unternehmen arbeitet weiterhin mit einer speziell entwickelten Software für Vermögensverwalter, die ein effizientes Handeln und eine Vereinfachung im administrativen Bereich ermöglicht. Eine effiziente Arbeitsplatzgestaltung ist gewährleistet und auch in 2012 haben wir unsere EDV-Ausstattung weiter modernisiert. Unsere moderne CRM-Software ergänzt die bestehenden Systeme in allen Arbeitsablaufprozessen. In 2012 wurden diese Systeme nochmals erweitert und auf die Arbeitsabläufe individuell angepasst.

Die Investitionspraxis wird weiterhin expansiv betrieben. Ziel dieser Vorgehensweise soll weiterhin sein, die Unabhängigkeit des Unternehmens zu gewährleisten und die Deckung der Fixkosten aus den laufenden Erlösen zu erreichen. Hohe Investitionen in den Mitarbeiterstamm und die Infrastruktur sollen das Wachstum für die nächsten Jahre sicherstellen - wenn dies auch weiterhin die Ertragsituation belasten wird.

Die bisher bestehende konservative Bilanzierungsstrategie wird auch weiterhin als stützende Säule eines effizienten Risikomanagements gesehen. Die Beibehaltung der Rückstellungs- und Investitionspraxis nach dem Prinzip der höchstmöglichen Vorsicht gilt auch zukünftig als eines der wichtigsten Elemente zur Sicherung des Fortbestandes der Unternehmung.

Diese Vorsichtsprinzipien im Bereich der Rechnungslegung werden durch ein aktives Risikomanagement bei allen Anlageentscheidungen, die verwalteten Vermögenswerte betreffend, unterstützt. Sowohl die Risikoaufklärung, als auch die Einhaltung der mit den Kunden vereinbarten Anlagestrategie haben im Bereich des wichtigsten Geschäftsfeldes, der Finanzportfolioverwaltung, weiterhin oberste Priorität.

Für das Geschäftsjahr 2013 gehen wir von einem weiter verbesserten, aber anhaltend schwierigen Marktumfeld aus. Das Neugeschäft sollte zwar weiter anziehen, von der Risikoaversion der Anleger jedoch weiterhin belastet bleiben.

Im Jahr 2013 sollten sich die Umsatzentwicklung und die Höhe der verwalteten Vermögenswerte erneut deutlich verbessern. Das anhaltend dynamische Wachstum im Neugeschäft bestärkt uns in dieser Annahme.

Rodenbach, 20. Februar 2013

*Thomas Grüner, Geschäftsführer**Torsten Reidel, Geschäftsführer***Jahresbilanz zum 31.12.2012****Aktivseite**

	31.12.2012	31.12.2011
€	€	€
1. Barreserve		
a) Kassenbestand	544,87 €	208,01 €
2. Forderungen an Kreditinstitute		
a) täglich fällig	168.095,76 €	577.593,85 €
b) andere Ford.	5.105.369,28 €	134,90 €
	5.273.465,04 €	577.728,75 €
3. Forderungen an Kunden	772.617,20 €	609.075,24 €
4. Sachanlagen	2.812.010,15 €	2.677.928,15 €
5. Sonstige Vermögensgegenstände	79.815,88 €	25.487,92 €
Summe der Aktiva	8.938.453,14 €	3.890.428,07 €

Passivseite

	31.12.2012	31.12.2011
€	€	€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
a) täglich fällig	- €	- €
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	1.517.916,43 €	1.797.483,69 €
	1.517.916,43 €	1.797.483,69 €

	31.12.2012	31.12.2011
€	€	€
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		
a) andere Verbindlichkeiten		
aa) täglich fällig	137.083,31 €	192.474,21 €
3. Sonstige Verbindlichkeiten	250.535,08 €	201.569,02 €
4. Rückstellungen		
a) Steuerrückstellungen	- €	58.963,10 €
b) andere Rückstellungen	236.215,24 €	139.880,57 €
	236.215,24 €	198.843,67 €
5. Eigenkapital		
a) gezeichnetes Kapital	566.586,00 €	100.000,00 €
b) Kapitalrücklage	11.246.227,00 €	4.712.813,00 €
c) andere Gewinnrückl.	255.877,36 €	255.877,36 €
d) Bilanzverlust	- 5.271.987,28 €	-3.568.632,88 €
	6.796.703,08 €	1.500.057,48 €
Summe der Passiva	8.938.453,14 €	3.890.428,07 €

Thomas Grüner, Geschäftsführer

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2012

Aufwendungen

	31.12.2012	31.12.2011
€	€	€
1. Zinsaufwendungen	93.424,39 €	93.708,28 €
2. Provisionsaufwendungen	1.041.834,06 €	828.367,71 €
3. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		
a) Personalaufwand		
aa) Löhne und Gehälter	1.232.632,58 €	930.347,98 €
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	415.739,07 €	335.310,72 €
	1.648.371,65 €	1.265.658,70 €
b) andere Verwaltungsaufwendungen	1.785.853,16 €	1.478.734,61 €
	3.434.224,81 €	2.744.393,31 €
4. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	173.449,08 €	162.077,13 €
5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- €	1.371,00 €
6. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 3. ausgewiesen	7.829,71 €	94.048,75 €
Summe der Aufwendungen	4.750.762,05 €	3.923.966,18 €

Erträge

	31.12.2012	31.12.2011
€	€	€
1. Zinserträge aus		
a) Kredit- und Geldmarkt- geschäften	23.062,39 €	56.271,43 €
2. Provisionserträge	2.917.124,39 €	1.849.774,86 €
3. Sonstige betriebliche Erträge	107.220,87 €	121.948,22 €
4. Jahresfehlbetrag	-1.703.354,40 €	-1.895.971,67 €
Summe der Erträge	3.047.407,65 €	2.027.994,51 €
1. Jahresfehlbetrag	-1.703.354,40 €	-1.895.971,67 €
2. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-3.568.632,88 €	-1.672.661,21 €
3. Bilanzverlust	-5.271.987,28 €	-3.568.632,88 €

Thomas Grüner, Geschäftsführer

Anhang

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Grüner Fisher Investments GmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Besonderheiten der Form des Jahresabschlusses

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerrechtlicher Maßnahmen**Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend den steuerlichen Vorschriften linear und degressiv vorgenommen.

Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt in den Fällen, in denen dies zu einer höheren Jahresabschreibung führt.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens mit einem Wert zwischen Euro 150,00 und Euro 1.000,00 wurden im Jahr des Zugangs aktiviert und mit 20 % abgeschrieben.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Erfüllungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

Auf ausländische Währungen lautende Vermögensgegenstände wurden mit dem Devisenmittelkurs des Bilanzstichtags umgerechnet.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz**Fristengliederung**

Nachfolgend werden die Posten Forderungen an Kreditinstitute, Forderungen an Kunden und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitute gem. § 9 RechKredV gegliedert aufgeführt.

Forderungen an Kreditinstitute

Täglich fällig	Euro	168.095,76
Bis 3 Monate	Euro	568.166,50
Mehr als 3 Monate bis ein Jahr	Euro	4.537.202,78

Forderungen an Kunden

Bis 3 Monate	Euro	772.617,20
--------------	------	------------

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Der Erfüllungsbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt Euro 1.517.916,43.

Der Erfüllungsbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, beträgt Euro 1.517.916,43.

Es bestehen Eventualverbindlichkeiten in Höhe von Euro 31.998,00 gegenüber Kreditinstituten.

Ausleihungen an Gesellschafter bestehen in Höhe von Euro 20.818,58.

Sonstige Ausleihungen bestehen in Höhe von Euro 20.510,63.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Provisionserlöse resultieren in voller Höhe aus dem Finanzdienstleistungsgeschäft.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag entfallen in vollem Umfang auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer während des Geschäftsjahres

2	Geschäftsführer
19	Angestellte in Vollzeit
3	Angestellte in Teilzeit
5	Auszubildende

Abschlussprüferhonorar

Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt:

Abschlussprüfungsleistungen	Euro 25.000,00
Andere Bestätigungsleistungen	Euro 20.000,00

Angaben zu Geschäften mit nahestehenden Unternehmen

Es bestehen vertragliche Beziehungen zur Fisher Deutschland Holdings GmbH bezüglich wiederkehrender Zahlungsverpflichtungen an die Grüner Fisher Investments GmbH.

Sonstige Pflichtangaben**Namen der Geschäftsführer**

Thomas Grüner, Rodenbach

Torsten Reidel, Kaiserslautern

Von der Ausnahmeregel des § 286 IV HGB zur Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführungsorgane wird Gebrauch gemacht.

Unterschrift der Geschäftsleitung

Rodenbach, den 15.02.2013

Unterschrift

Bestätigungsvermerk

Ich habe den Jahresabschluss der "Grüner Fisher Investments GmbH" zum 31.12.2012 - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Kaiserslautern, den 24.05.2013

- Dr. Merkel -
Wirtschaftsprüfer